



Stand der Information:

22. August 2019

SOLIRIS_EMKARTEPAT2019-02-DE

Antibiotikum: _____

Antibiotika-Prophylaxestart: _____

Impfdatum: _____
Impfstoff: _____

Telefonnummer

Behandelnder Arzt

Praxis/Krankenhaus

Name des Patienten

Soliris®-Patientenkarte

INFORMATIONEN FÜR DEN ARZT

Diesem Patienten wurde SOLIRIS® (Eculizumab) verschrieben. SOLIRIS® ist ein monoklonaler Antikörper, welcher die Aktivierung des terminalen Komplementsystems verhindert. Aufgrund seines Wirkmechanismus erhöht die Gabe von SOLIRIS® die Empfindlichkeit des Patienten gegenüber Meningokokkeninfektionen (*Neisseria meningitidis*) oder anderen Infektionen. Der Patient sollte vor Beginn der Behandlung mit SOLIRIS® gegen *Neisseria meningitidis* geimpft sein oder mit Antibiotika behandelt werden. Trotzdem kann er weiterhin anfällig für Meningokokken-Infektionen oder andere Infektionen sein.

- **Unerkannt oder unbehandelt können sich Meningokokkeninfektionen schnell lebensbedrohlich entwickeln**
- **Leiten Sie ggf. frühzeitig die entsprechende Diagnostik und, falls nötig, eine antibiotische Therapie ein**
- **Informieren Sie bitte den behandelnden Arzt**

Für weitere Informationen zu SOLIRIS® siehe Fachinformation oder: medinfo.EMEA@alexion.com

+49 (0) 30 22 95 73 72

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ARZNEIMITTELSICHERHEIT



Die Behandlung mit Soliris® kann Ihre natürliche Abwehr gegenüber Infektionen herabsetzen, insbesondere gegenüber Erregern einer Hirnhautentzündung (*Meningitis*). Solche Infektionen erfordern umgehende Behandlung. Sollten Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt:

- **Kopfschmerzen mit Übelkeit oder Erbrechen**
- **Kopfschmerzen mit steifem Nacken oder Rücken**
- **Fieber**

- **Hautausschlag**
- **Verwirrtheit**
- **starke Muskelschmerzen kombiniert mit grippeartigen Symptomen**
- **Lichtempfindlichkeit**

Falls Sie Ihren Arzt nicht erreichen können, begeben Sie sich in die Unfall- und Notaufnahme und zeigen Sie dort diese Patientenkarte. Alternativ verständigen Sie einen Notarzt.

Führen Sie diese Karte stets mit sich (und zwar bis zu 3 Monate nach der letzten Soliris®-Infusion), da Nebenwirkungen auch noch einige Wochen nach der letzten Soliris®-Infusion auftreten können.